



*Unterwegs im Frauenwinkel*

|   |          |  |           |
|---|----------|--|-----------|
| <b>EDITORIAL</b>                                | <b>2</b> | <b>Morgenexkursion Frauenwinkel</b>    | <b>6</b>  |
| <b>IMPRESSUM</b>                                | <b>2</b> | <b>Stunde der Gartenvögel 2018</b>     | <b>7</b>  |
| <b>Protokoll der 85. Delegiertenversammlung</b> | <b>3</b> | <b>Die Singdrossel auf Schulbesuch</b> | <b>9</b>  |
| <b>Vogelberingung 2018</b>                      | <b>5</b> | <b>Exkursion vom 22.05.2018</b>        | <b>9</b>  |
| <b>Greifvogelbestimmungskurs</b>                | <b>5</b> | <b>Agenda</b>                          | <b>10</b> |
| <b>Morgenexkursion Kaltbrunner Riet</b>         | <b>5</b> | <b>Adressen</b>                        | <b>11</b> |

## EDITORIAL

### BirdLife-Naturzentren auf guten Wegen

Das BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee erhielt Ende März die Baubewilligung. Nun sind BirdLife Aargau und SVS/BirdLife Schweiz gemeinsam an der Realisierung des Zentrums. Dank grosszügigen Spenden, für welche sie sich ganz herzlich bedanken, ist die Finanzierung nun zu einem grossen Teil gesichert. Baubeginn wird nach den Sommerferien sein und das sowohl für den Anbau des Ausstellungsgebäude am bestehenden Haus, als auch für die attraktive Umgebungsgestaltung. Die Eröffnung des Naturzentrums Klingnauer Stausee planen BirdLife Aargau und SVS/BirdLife Schweiz im Mai 2019.

[www.naturzentrum-klingnauerstausee.ch](http://www.naturzentrum-klingnauerstausee.ch)

SVS/BirdLife Schweiz und BirdLife Zürich arbeiten zusammen mit der Vereinigung Pro Pfäffikersee und Pro Natura Zürich am Aufbau eines weiteren Naturzentrums, jenes am Pfäffikersee. Auch dafür liegt bereits die Baubewilligung vor. Die Finanzierung ist noch nicht ganz gesichert: Spenden sind herzlich willkommen. [www.naturzentrum-pfaeffikersee.ch](http://www.naturzentrum-pfaeffikersee.ch)

### Drohnen können die Natur stark stören

Drohnen können zum neuen gravierenden Naturschutzproblem werden. Über 100'000 sind bereits in Betrieb. Momentan werden jährlich in der Schweiz jährlich rund 22'000 neue verkauft. Drohnen können für Wildtiere eine massive zusätzliche Störung bedeuten. Insbesondere Vögel werden gestört und sogar in die Flucht getrieben. Öfters gestörte Gebiete können von empfindlichen Vögeln gar nicht mehr besiedelt werden. Es braucht deshalb klare Regeln für den Einsatz von Drohnen. SVS/BirdLife Schweiz fordert, dass Drohnen in

Naturschutzgebieten und einer Pufferzone von mindestens 500 Metern darum herum nicht eingesetzt werden dürfen. Dies analog der Empfehlung zur Standortevaluation von neuen Modellflugplätzen in Bezug auf Natur- und Vogelschutz. Diese Empfehlungen wurden herausgegeben vom Schweizer Modellflugverband, SVS/BirdLife Schweiz und der Vogelwarte Sempach. Es gibt keinen Grund von den für Modellflieger geltenden Grundsätzen bei den Drohnen abzuweichen.

*Anna Jehli, Präsidentin*

**P.S. Bitte nicht vergessen: ABO-Gebühr bezahlen und auf den Laufenden bleiben!**

## IMPRESSUM

Redaktion /Abonnemente

Anna K. Jehli

Strandweg 17, 8807 Freienbach

Tel.: 044 687 71 94

e-mail: [birdlife@traeum.ch](mailto:birdlife@traeum.ch)

Logistik / Versand

Edith Horath

Schlossweg 7, 8852 Altendorf

Tel.: 055 442 37 53

Redaktionsschluss

der nächsten Nummer 05.10.2018

Abonnementspreise

Jahresabo CHF 15.00

Jahresabo inkl. Mitgliedschaft CHF 35.00

Inserat-Preise

1/1 Seite CHF 100.00

1/2 Seite CHF 50.00

1/3 Seite CHF 35.00

1/4 Seite CHF 25.00

Erscheint 3 x jährlich

Auflage: 220 Stück

Postcheck-Konto 80-48575-4



## **Protokoll der 85. Delegiertenversammlung**

**des BirdLife Schwyz vom 06.04.2018 im Rest. Verena Hof in Wollerau**

### **1. Begrüssung**

Marianne Wanger vom gastgebenden Verein Bachstelze Wollerau begrüsst die Delegierten und Gäste. Ein besonderer Gruss geht an Gemeinderat Marco Casanova, verbunden mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit.

Marco Casanova heisst die Delegierten im Namen des Gemeinderates in Wollerau willkommen. Wollerau ist seit 2 Jahren Energiestadt, Nachhaltigkeit ist ein grosses Anliegen der Gemeinde. Als Vorsitzender des Bildungsressorts regt er an, eine Jugendgruppe des BirdLife Schwyz zu gründen. Marco Casanova freut sich, der Versammlung mitteilen zu dürfen, dass nach der DV eine Getränkerunde von der Gemeinde Wollerau übernommen wird.

Anschliessend eröffnet die Präsidentin Anna Jehli die Versammlung mit der Begrüssung der anwesenden Teilnehmer und Gäste. Speziell werden erwähnt vom SVS/BirdLife Schweiz Suzanne Oberer und Werner Müller, sowie Ehrenmitglied Rolf Kistler. Alle Sektionen sind vertreten. Vom Vorstand hat sich Edith Horath und Steve Diethelm entschuldigt, ebenso entschuldigt Karl Isler, Ehrenpräsident.

### **2. Appell und Wahl der Stimmenzähler**

Auf der Präsenzliste haben sich insgesamt 33 Personen eingeschrieben, davon sind 23 stimmberechtigt.

### **3. Protokoll der DV vom 31.03.2017**

Das Protokoll wurde im Zyt isch do 02/17 publiziert. Das Protokoll von Lina Ziltener wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **4. Jahresberichte**

#### **Jahresbericht der Präsidentin**

Der Bericht der Präsidentin wurde im letzten Zyt isch do 01/18 publiziert. Sales Nussbauer bedankt sich bei Anna für ihre Arbeit während des ganzen Jahres, die Anwesen-

den genehmigen den Jahresbericht mit einem Applaus.

#### **Jahresbericht der Obfrau**

Elisabeth Camenzind verliest den Jahresbericht von Obfrau Edith Horath. Im Frühling begann die Planung des neuen Hüttendachs durch Kari Friedlos, Pius Kühne sorgte für die Baueingabe. Bereits im Frühling wurde eine CES Beringung (Monitoring Brutvogelberingung) durchgeführt. Hierfür wurden an mehreren Samstagmorgen mit ein paar Netzen Vögel gefangen und beringt. Die öffentliche Beringerwoche wurde wieder gut besucht, von Schulen und Vereinen, aber auch Familien. Die detaillierten Ergebnisse der Beringungen wurden im Zyt isch do 03/17 publiziert. Am 9. Oktober kam eine 6.Klasse aus Schindellegi zur Mithilfe bei der Pflege der Moorlandschaft. Es galt, Stauden aus dem Boden zu reissen und auf einen Haufen zu werfen. Mit einem schönen Zustupf an die Klassenkasse konnten die Schüler am Nachmittag müde, aber zufrieden wieder nach Hause reisen. Vielen Dank auch an die Helfer aus den Sektionen. Ab 16. Oktober konnte die Erneuerung des Hüttendachs in Angriff genommen werden. Vielen Dank an die Helfer Kari Friedlos, Werner Suter, Fritz Hofer, Toni Marty, Hugo Zaberer und Paul Niederberger. Leider hat der Sturm Burglind einige Ziegel fort geblasen. Im Frühling werden wir die Reparatur in Angriff nehmen. Edith bedankt sich bei allen, die sie während dem ganzen Jahr tatkräftig unterstützen. Der Bericht der Obfrau wird mit einem Applaus verdankt und genehmigt.

#### **Jahresbericht des Weiterbildungsteams**

Der FOK läuft mit 27 Teilnehmern. 9 Exkursionen und 7 Theoretage wurden gut besucht. Am 17. Juni 2018 ist Prüfung. Sales bedankt sich bei allen Helfern, dem Schlossstübli in Altendorf und dem Hotel Waldstätterhof in Brunnen für die Räumlichkeiten, die zur Verfügung gestellt werden. Der Bericht wird von der Präsidentin verdankt und von der Versammlung genehmigt.

### **5. Kassenberichte**

#### **Bilanz und Erfolgsrechnung 2017**

Der Kassenbericht wurde im Zyt isch do 01/18 publiziert. Ueli Anliker gibt nochmals detailliert

Auskunft über die Kasse. Der Vermögensstand per 31.07.2017 beträgt Fr. 62'772.81, eine Zunahme um Fr. 1310.35.

### Revisorenbericht

Peter Schuler und Alexandra Brunner haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 einstimmig und nimmt den Revisorenbericht zur Kenntnis.

### Festsetzung des Jahresbeitrages

Die Beiträge für Sektionsmitglieder an BirdLife Schwyz bzw. SVS/BirdLife Schweiz betragen aufgrund der Beitragserhöhung von SVS/BirdLife Schweiz ab 2018 neu für Einzelmitglieder 17.- und Familien 28.- Fr.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Beitrag für Einzelmitglieder an den BirdLife Schwyz auf Fr. 35.00, um die Kosten für das Abo Zyt isch do und Beiträge an SVS/BirdLife Schweiz auch künftig zu decken. Die Beitragserhöhung wird mit einer Gegenstimme gutgeheissen und von der Versammlung genehmigt.

### 6. Wahlen

Zur Wahl stehen folgende Positionen:

*Präsidentin Anna Jehli*

Die Präsidentin wird von der Versammlung einstimmig wiedergewählt, Sales bedankt sich für die Arbeit während des ganzen Jahres.

*Obfrau Edith Horath*

*Aktuarin Lina Ziltener*

*Ausbildungschef Sales Nussbaumer*

1. *Beisitzer Steve Diethelm*

3. *Beisitzer Hugo Zaberer*

1. *Revisor Alexandra Brunner*

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder und Revisoren werden einstimmig in globo und mit Applaus gewählt und bestätigt.

### 7. Mutationen

Total Mitglieder 2017 (BirdLife Schwyz inkl. Sektionen): 706 (Vorjahr 786)

Anna erläutert die Statistiken der Sektionen.

Mutation in den Präsidien von NVV Bachstelze Wollerau, neu Marianne Wanger, und VV Siebenen, neu Armin Hegner

### 8. Anträge

#### a. Antrag Bird Life Schweiz: Anpassung Logo

2013 hat der BirdLife Schwyz mit dem Namen das Logo von BirdLife übernommen. Kurz darauf wurde das Logo von BirdLife International angepasst. Mit einer Übergangs-

frist müssen die zugehörigen Verbände und Vereine ihr Logo ebenfalls anpassen. Der SVS/BirdLife Schweiz hat dem BirdLife Schwyz nun ein angepasstes Logo präsentiert, mit der Bitte bei künftigen Publikationen das neue Logo zu verwenden. Das neue Logo wird einstimmig gutgeheissen.

### 9. Aktuelles SVS/BirdLife Schweiz

Werner Müller berichtet über die Tätigkeiten des SVS/BirdLife Schweiz:

- Vogel des Jahres 2018 ist der Wanderfalke,
- Kampagne 2018 Biodiversität im Siedlungsraum, begrünte Wände und Dächer.
- Stunde der Gartenvögel 4. bis 6. Mai
- Festival der Natur 24. bis 27. Mai
- Eröffnung Naturzentrum Klingnauer Stausee Mai 2019.

Diverse Broschüren liegen auf und können auch bestellt werden. Infos unter [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch) Anlässe und Daten ebenfalls auf der Homepage. Werner Müller bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihren Einsatz zum Schutz der Natur und Vogelwelt.

### 10. Jahresprogramm 2018

Das Jahresprogramm wurde im Zyt isch do 03/17 publiziert.

Die Präsidentin macht auf die nächste Exkursion vom 22. April ins Kaltbrunnerriet unter der Leitung der Sektion Singdrossel Lachen aufmerksam. Das Jahresprogramm 2019 wird im September mit den Sektionen zusammengestellt.

### 11. Nächster Tagungsort: Pro Buechberg Wangen

Gemäss Turnus ist nächster Tagungsort Wangen, Datum 29.03.2019. Ruedi Bruhin lädt die Delegierten nach Wangen ein.

### 12. Ehrungen

Vom BirdLife Freienbach ist ein langjähriges Vorstandsmitglied verstorben: Edi Bamert.

Beim Todesfall Niklaus Jenni gingen die Spenden zu Gunsten von BirdLife Schwyz.

### 13. Verschiedenes

- Armin Hegner informiert über den Vogelschutzverein Siebenen: an der GV konnte ein neuer Vorstand mit 11 Mitgliedern gewählt werden und Ende April soll in der Presse informiert werden, wie es mit dem Verein weitergeht.
- Kuno Jaeggi berichtet über Frauwinkel und Nuoler Riet: Erfreulicherweise gibt es 13 Nester von Kiebitzen.

- Suzanne Oberer dankt allen Mitgliedern des Vorstandes und der Sektionen für Ihren Einsatz zum Wohl der Natur und Vogelwelt.

Mit einem herzlichen Dank an die gastgebende Sektion Bachstelze Wollerau und die Gemeinde Wollerau schliesst die Präsidentin die 85. Delegiertenversammlung.

*Lina Ziltener, Aktuarin*

## Vogelberingung 2018

Vom 1. bis 9. September 2018 findet wiederum die beliebte Vogelberingung des BirdLife Schwyz statt. Die in speziellen Netzen gefangenen Vögel werden von den ausgebildeten Fachkräften sanft herausgelöst und in ein, für diesen Anlass aufgestelltes Zelt gebracht. Hier werden die Vögel von den Beringern bestimmt, beringt und anschliessend sofort wieder freigelassen. Die Verantwortlichen sind während der ganzen Zeit und bei jedem Wetter anwesend. Die Beringungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach. Interessierte sind gebeten die öffentlichen Parkplätze in Rothenthurm zu benützen. Mehr zu empfehlen ist auch die Anreise mit dem Bus, Schwyz- Biberbrugg, bis zur Haltestelle Distel. Von dort gelangt man über eine Kiesstrasse zu Fuss in 15 Minuten zum Beobachtungsplatz. Der Weg ist sowohl von Rothenthurm als auch von der Haltestelle Distel signalisiert.

### Zuschauen..

Im Besucherzelt besteht die Gelegenheit zu fachsimpeln, bei Kaffee und Kuchen oder auch einer heissen Suppe. Die erste öffentliche Beringung mit Fachinformationen findet täglich um 9.00h statt. Interessierte Schulklassen und Gruppen sind gebeten sich vor oder während der Beringung unter Telefon 055 442 37 53 bei Edith Horath anzumelden.

### .. und anpacken!

Wer gerne anpackt ist auch willkommen beim Aufstellen der Netze und des Zeltes zu helfen, am Freitag 31. August oder beim Aufräumen am Sonntag 9. September.

*Edith Horath, Obfrau*

## Greifvogelbestimmungskurs

Das Bestimmen fliegender Greifvögel gehört mit zum schwierigsten, was es in der Feldornithologie überhaupt gibt. Darum bieten wir Euch die einmalige Gelegenheit dies in der Praxis und Theorie zu üben.

**Datum:** Samstag 29. und Sonntag 30. September 2018. Durchführung bei jedem Wetter.

**Dauer:** Samstagvormittag 09.00 Uhr bis Sonntagnachmittag (ca. 15.00 Uhr.)

**Ort:** Wasserscheide / Gurnigel ( westsüdwestlich Thun ).

**Anreise:** Mit dem Auto, bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Route: Brünig – Autobahnausfahrt Thun Nord - Richtung Seftigen - Richtung Bern bis Riggisberg - Rütli - Gurnigel (Fahrzeit ca.2½ Std.)

**Leitung:** Sales Nussbaumer, Eggboden 5, 6315 Oberägeri, Tel. 041 / 750 02 58

Mail: [sanussbaumer@bluewin.ch](mailto:sanussbaumer@bluewin.ch)

**Treffpunkt:** 09.00h Berggasthof Gurnigelbad ([www.gurnigelbad.ch](http://www.gurnigelbad.ch))

**Unterkunft:** Einzel -, Doppel-, Dreier - und 8 Bettzimmer.

**Verpflegung:** Samstag Nachtessen und Sonntag Morgenessen im Berggasthof Gurnigelbad. Mittagessen Samstag u. Sonntag aus dem Rucksack.

**Kosten :** Nachtessen ca. Fr. 27.50, Übernachtung mit Frühstück ca. Fr. 40.- bis Fr. 75.-

**Ausrüstung u. Kleidung:** Fernrohr mit Stativ, Campingstuhl bewährt sich beim stundenlangen Beobachten.

**Wichtig:** Wir sind auf 1600 m.ü.M, warme Schuhe und Kleider mitnehmen (Thermosflasche mit warmen Getränk ).

Als Schlechtwetterprogramm sind Zugvogelbeobachtungen in der Thuner Allmend und Umgebung vorgesehen.

Details und Anmeldung unter

<http://schwyz.birdlife.ch/>

*Sales Nussbaumer, Ausbildung*

## Morgenexkursion Kaltbrunner Riet

Am 22. April 2018 trafen sich rund 35 Naturinteressierte aus dem äusseren und inneren Kantonsteil zur Morgenexkursion ins Kaltbrunner Riet. Die Exkursionsleiterinnen Brigitte Schütz und Myriam Gyr durften die Teilnehmer bei schönstem Wetter im Namen des Vogelschutzvereins Singdrossel Lachen

willkommen heissen. Die auch vom Kantonalverband BirdLife Schwyz ins Programm aufgenommene Exkursion stand unter dem Titel „Zeitreise“. Die Leiterinnen führten die Teilnehmer während der Exkursion immer wieder in die Zeit vor 100 Jahren zurück. So erfuhren sie z.B., dass die heute bekannte Graureiherkolonie auf dem Buechberg (früher unterer Buechberg) bis 1912 auf dem Benkner Büchel (früher oberer Buechberg) bestand. Und dass der heute wieder häufige Weissstorch damals eine seltene Ausnahmeerscheinung war.



Einmal ging die Zeitreise noch weiter zurück – bis zur Entstehung der Linthebene nach dem Rückzug des Linth-Rhein-Gletschers. Nach dessen Rückzug blieb der Boden-, Walen-, Zürich- und Tuggersee (bis ca. 1550) übrig. Bekanntlich herrschte hier bis zum Bau des Escher-/Linthkanals eine ausgedehnte Sumpflandschaft in dem auch die Malaria vorkam.

Auch war vor 100 Jahren der Weg ins heutige Naturschutzgebiet nicht so einfach wie heute. So schreibt der Zürcher Ornithologe Alfred Graf um 1900 in seinem Bericht über die Suche der Brutplätze der Lachmöwen: „In jener Gegend werden auch die Niststellen liegen, dort winkt das langersehnte Ziel. Aber wie dahin gelangen? Das Gebiet ist uns fremd, heimtückisch und bodenlos sein Grund.“ Auf diesem Weg hatte er viele brütende Brachvögel, Braunkehlchen oder Wachtelkönig aufgescheucht. Alles Vögel, die es heute sehr schwer haben.

Natürlich wurde während der Exkursion nicht nur zurückgeschaut sondern die aktuelle Vogelwelt bestaunt. U.a. konnten brütende Blässhühner, Mäusebussarde und Turmfalken bestaunt werden. Aber auch

Braunkehlchen, Rohrschwirl, Schwalben, Dohlen, Purpurreiher etc. Und als ganz grosses Highlight – ein seltener aber regelmässiger Durchzügler - der Fischadler.

Die Exkursion hat gezeigt, wie sich die Umgebung im Kaltbrunner Riet innert nur 100 Jahren massiv verändert hat. Vom ausgedehnten Sumpfbereich und weitläufigen Schilfbestand sowie feuchten und teilweise überschwemmten Riedwiesen zum heute künstlich aufrechterhaltenen letzten Rest der Sumpflandschaft im Naturschutzgebiet des Kaltbrunner Riets, umgeben von intensiver Landwirtschaft.

Schon früher gab es in der Vogelwelt Verlierer und Gewinner – auch heute noch. Leider gibt es heute mehr Verlierer. Die abwechslungsreiche und Durst machende Exkursion wurde mit einem kühlen Getränk im Restaurant abgeschlossen.

*Myriam Gyr*

*Vogelschutzverein Singdrossel Lachen*

### **Morgenexkursion Frauenwinkel**



Zum «Festival der Natur» führte BirdLife Schwyz durch das Pfäffiker Naturschutzgebiet Frauenwinkel. Dabei wurden die gefiederten Freunde für die Teilnehmer gross ins Bild gerückt. «Jetzt gömmer uf d Vögel los.» Mit diesem Satz begann die Exkursion am Sonntagmorgen. Die mit Feldstechern und Fernrohren bewaffnete Schar machte sich auf in Richtung Seedamm Plaza. Ziel war das Pfäffiker Naturschutzgebiet Frauenwinkel. Angeführt wurde die Truppe von Kuno Jäggi, Präsident von BirdLife Freienbach. Er begrüßte die knapp 20 Naturinteressierten, die sich zur frühen Stunde eingefunden hatten, um das Naturschutzgebiet zu erkunden. Jäggi wies darauf hin, dass der Frauenwinkel schon seit 1927 ein Naturschutz-

gebiet ist und im Jahr 1980 definitiv als Naturschutzgebiet des Kantons Schwyz festgelegt wurde. Das grösste zusammenhängende Naturschutzgebiet am Zürichsee beginnt gleich hinter dem Bahnhof Pfäffikon. Das 350 Hektaren grosse Gebiet ist im Bundesinventar verzeichnet und umfasst auch die beiden Inseln Ufenau- und Lützelau.

### Distelfinken grüssen

Ein kleines Highlight gab es schon kurz nach dem Start. Aus dem mit Wiesenflockenblumen bestandenen Wiesenbord flogen zwei Distelfinken auf. Nach rund 200 Metern Fussmarsch gab es den ersten Halt. Die Vogelexperten stellten ihre Fernrohre auf, rückten Kiebitze ins Bild, überliessen die Fernrohre dann den Teilnehmern. Es ist reizvoll, den Kiebitzen zuzuschauen, wie sie über die Wiese trippeln und nach Würmern picken. 26 Nester haben sie dieses Jahr gebaut, sie sind nummeriert und mit weissen Täfelchen markiert. Dies nicht nur als Orientierungshilfe für die Vogelschützer, sondern vor allem als Hinweis für die Landwirte, dass sie hier sorgfältig um die Brutplätze herum mähen müssen.



Nach ein paar Schritten gab es Wacholderdrosseln zu entdecken. Zum Blickfang wurde zudem ein Star, der sich vor den Augen der Gruppe gerade einige Würmer in den Schnabel steckte. Der Blick durchs Fernrohr erlaubte es später, Haubentaucher beim Balzen zu beobachten. Auf Holzpfählen vor dem Schilfgürtel hockte eine Kormoranfamilie. Auffällig sind die weissen Flecken der ausgewachsenen Vögel, die sie in der Balz- und Brutzeit tragen, sowie das braun gefärbte Federkleid des Nachwuchses. Beim nächsten Halt war eine Rohrammer zu sehen. Der zierliche Vogel hat Eingang ins sprachliche Allgemeingut gefunden. «Er schimpft wie ein

Rohrspatz», heisst es bisweilen. Dabei ist das Zirpen des Vögelchens mit weissem Kragen und schwarzer Kappe eigentlich gar nicht hässlich. Zum Abschied flatterte noch ein Buchfink in den dicht belaubten Zweigen eines Nussbaums.



*Kuno Jäggi, BirdLife Freienbach*



### Stunde der Gartenvögel 2018

An der „Stunde der Gartenvögel“ von SVS/BirdLife Schweiz wurden dieses Jahr mehr als 35'000 Vögel aus 127 Arten gezählt. Aus rund 1160 Gärten in der ganzen Schweiz trafen Meldungen ein. Die Resultate zeigen, dass in naturnah gestalteten Gärten besonders viele Vögel gesichtet werden können. Allerdings werden aus den Gärten im Durchschnitt immer weniger Vögel gemeldet. Das lässt aufhorchen. Der Siedlungsraum und insbesondere Gärten und Parks bieten vielen Vögeln einen Lebensraum. Heute kommen im Siedlungsraum sogar meist mehr Vögel vor als im Landwirtschaftsland. Doch die Zahl der Vögel und die Artenvielfalt schwinden auch hier: Arten wie der Girlitz, der Gartenrotschwanz oder der Grauschnäpper nehmen ab – und einst sehr häufige Arten wie der Haussperling oder der Star werden immer seltener. Alle können dazu beitragen, den Negativtrend zu stoppen.

### Weniger Vögel pro Garten als früher

Der schleichende Rückgang scheint sich nun auch in den Zahlen der „Stunde der Gartenvögel“ zu zeigen. Jeweils am ersten Wochenende im Mai ist die Bevölkerung aufgerufen, eine Stunde in den Garten zu sitzen und die Vögel

zu zählen. 1159 Personen haben dieses Jahr mitgemacht und insgesamt 35'399 Vögel aus 127 Arten gemeldet. Es zeigt sich: Die Anzahl gemeldeter Arten und Vögel pro Garten nimmt seit der ersten Zählung 2015 kontinuierlich ab: Waren es 2015 noch 11,6 Arten pro Garten, ist der Wert bis heute beinahe kontinuierlich auf 10,4 Arten gesunken. Die Zahl der gezählten Vögel pro Garten sank von 36 auf 30,5. Die Ergebnisse aus diesem Citizen-Science-Projekt sind nicht repräsentativ. Es ist möglich, dass die Leute heute „vorsichtiger“ melden oder dass das Wetter einen Einfluss hatte. Allerdings ist der Trend über die vier Jahre ununterbrochen, was dann nicht zu erwarten wäre.

### **Amsel am weitesten verbreitet**

Die Amsel ist erneut in fast allen Gärten anzutreffen, nämlich in 90%. Als nächste folgen Kohlmeise (74%), Haussperling (70%), Elster (58%) und Hausrotschwanz (53%). 2015 kamen all diese Arten noch in deutlich mehr Gärten vor (82, 80, 65 bzw. 63%). Auch in diesen Zahlen zeigt sich also ein Rückgang. Auch dieses Jahr zeigt sich zudem, dass Gärten und Pärke mit vielen naturnahen Elementen und ohne exotische Pflanzen mehr Arten beherbergen als strukturarme Flächen. Im „besten“ Garten wurden 36 Arten gezählt. Aus Gärten mit mindestens 5 naturnahen Elementen (z.B. einheimischen Bäumen und Büschen, Blumenwiesen oder Asthaufen) wurden im Durchschnitt 12,4 Arten gemeldet, in Gärten mit weniger als 2 solcher Elemente waren es nur 8 Arten

### **Der ideale Garten**

Vögel benötigen vor allem Nahrung, einen Nistplatz und Schutz vor Störungen und Prädatoren. Als Nahrung sind genügend Insekten und andere Kleintiere sowie Samen und Körner vonnöten. Der für Vögel ideale Garten oder Park enthält daher alte Bäume, einheimische Sträucher, ein Stück Blumenwiese und eine Wasserstelle. Auch Kleinstrukturen wie Asthaufen, Steinmauern oder unbewachsene Stellen sind wichtig. Nistkästen sind ein zusätzlicher positiver Faktor. Mit solcherlei Elementen kann jede und jeder mithelfen, den Siedlungsraum wieder vogelfreundlicher zu gestalten.

SVS/BirdLife Schweiz



Natur- und Vogelschutzverein  
"Wasseramsel" Innerschwyz

### **Freitag, 4. Mai: Christen AG, Fänn, Zugerstrasse, Küssnacht, 17.00–19.00 Uhr**

Naturpark im Christen-Areal mit naturnah gestalteter Teichanlage mit Steinhaufen:

Hausrotschwanz, Kohlmeise, Rotkehlchen, Amsel, Star, Elster, Mönchsgrasmücke, Haussperling, Rauchschwalbe, Bachstelze, Rabenkrähe, Ringeltaube, Stockente, Mäusebussard, Rotmilan, Graureiher, Mittelmeermöwe, Kormoran, Strassentaube: 19 Arten, 12 Teilnehmer

### **Samstag, 5. Mai: Paul Müller, Renggstrasse 33, Gersau, 08.00–10.00 Uhr**

Einfamilienhaus, Garten, Sträucher, naturnahe Umgebung, Wiesen, Bäume, Wald

Hausrotschwanz, Kohlmeise, Blaumeise, Rauchschwalbe, Amsel, Girlitz, Mauersegler, Star, Distelfink, Buchfink, Elster, Mönchsgrasmücke, Haussperling, Bachstelze, Rabenkrähe, Mäusebussard, Schwarzmilan, Sommergoldhähnchen, Eichelhäher, Mehlschwalbe, Kleiber, Grünspecht, Zilpzalp, Singdrossel, Sumpfmehse, Stockente, Gänsesäger, Blässhuhn, Höckerschwan, Kormoran, Kolkrabe, Mittelmeermöwe, Felsenschwalbe: 33 Arten, 11 Teilnehmer

### **Sonntag, 6. Mai: Laszlo Udvardi, Seewenstrasse 5, Brunnen, 08.00–10.00 Uhr**

Mehrfamilienhäuser, Sträucher, Bäume, Bächlein, nicht mehr genutzte Fischzuchtanlage

Hausrotschwanz, Türkentaube, Kohlmeise, Blaumeise, Mauersegler, Mehlschwalbe, Amsel, Star, Buchfink, Elster, Mönchsgrasmücke, Haussperling, Girlitz, Rauchschwalbe, Felsenschwalbe, Bachstelze, Graureiher, Rabenkrähe, Stockente, Mittelmeermöwe, Teichhuhn, Strassentaube, Wasseramsel: 23 Arten, 12 Teilnehmer

Insgesamt wurden vom 4. bis 6. Mai 2018 40 verschiedene Vogelarten gezählt und es waren 35 Teilnehmer anwesend.

Josef Greter, Vogelschutzverein  
"Wasseramsel" Innerschwyz



## Vogelschutzverein



Singdrossel  
8853 Lachen

### Die Singdrossel auf Schulbesuch

Die 1. Klasse von Rahel Nauer in Lachen befasste sich mit dem Thema „Eulen und Spechte“. Die Exkursionsleiterinnen des Vogelschutzvereins Singdrossel Lachen Brigitte Schütz und Myriam Gyr haben den Kindern diese beiden Vogelfamilien kürzlich bei einem Schulbesuch näher vorgestellt. Bereits beim Betreten des Schulzimmers konnte man sehen, dass sich die 1. Klässler schon intensiv mit diesen Vögeln befasst haben. Eine ganze Wand mit gemalten Grünspechten und ein Baum mit Eulen aus Papier empfangen die Besucher. Anhand des Buntspechtes und der Waldohreule erklärten die Exkursionsleiterinnen den Kindern die beiden Vogelfamilien.



Noch bevor die Vögel mittels Präparaten genau studiert werden konnten, mussten die Kinder die Vogelstimmen erraten. In einem regen Austausch zwischen den Kindern und den Exkursionsleiterinnen wurden das Aussehen, die Lebensweise, der Lebensraum und die Spezialitäten der ausgewählten Vögel besprochen. Die 1. Klässler wissen jetzt, was ein Spechtbaum, eine Spechtschmiede oder ein Gewölle ist. Die Vogelpräparate, Bilder, Federn und vom Specht bearbeitete Tannenzapfen wurden von den Kindern auf das genaueste studiert.



Als sie zum Abschluss unsere grösste Eule, den Uhu, zu sehen bekamen, war die Aufregung gross und jedes Kind wollte diesem grossen Vogel so nahe wie möglich sein.

Als Dank für den Schulbesuch erhielten die Exkursionsleiterinnen ein von den Kindern selber geschriebenes Dankeschreiben und einen gemalten Grünspecht.

Myriam Gyr

Vogelschutzverein Singdrossel Lachen



### Exkursion vom 22.05.2018

Zwei Klassenlehrerinnen der Primarschule Pfäffikon erkundigten sich vor einiger Zeit, ob unser Verein zwei Schulklassen auf einer Exkursion im Frauenwinkel begleiten würden. Die erste Schülergruppe traf bald nach 08.00 Uhr morgens ein. Die 2. Gruppe kam pünktlich um 09.00 Uhr aus der Bahnunterführung und löste die erste Gruppe ab. Nach einer kurzen Erklärung über das Schutzgebiet Frauenwinkel und den Sinn des Naturschutzes allgemein und insbesondere von Riedgebieten bewegten wir uns auf dem Pilgerweg in Richtung Durchstich. Die

Schülerinnen und Schüler wurden von den Lehrerinnen vorgängig gut vorbereitet. Sie stellten viele Fragen: wie hoch kann ein Vogel fliegen, wie lange kann ein Vogel in der Luft bleiben, usw. Die meisten Jugendlichen beobachteten aufmerksam das Geschehen am Wegesrand und im Naturschutzgebiet sowie im angrenzenden See. Sie sichteten Insekten oder eine Zauneidechse, die sich von den sie umringenden Kindern nicht stören liess, obwohl wir ihr vor der wärmenden Sonne standen. Neben Haussperlingen machten sich auch Feldsperlinge bemerkbar. Stare suchten auf dem Feld emsig nach Futter und die Wacholderdrossel flog mit viel Futter im Schnabel vorbei. Die Kormorane waren durch das von den Kindern beliebte Fernrohr gut zu sehen. Graugänse weideten im Gras. Ein Schüler fragte, weshalb ein Mann im Schutzgebiet sei, obwohl das Betreten verboten sei. Mitarbeitende der Stiftung Frauenwinkel markierten ein Kiebitz-Nest (2. Brut), damit der Bewirtschafter das Gras ohne Beeinträchtigung des Nestes mähen konnte. Zu guter Letzt konnten wir einen hübschen Kiebitz durch das Fernrohr beobachten. Leider war eine Stunde (pro Gruppe) viel zu kurz. Aber bei diesem heissen Wetter waren alle verschwitzt und froh, einen schattigen Ort aufzusuchen.



Kuno Jäggi, BirdLife Freienbach

## Agenda

**Freitag, 31.08.2018, 13.30h**

Beringung: Netze/Zelt aufstellen  
Beringungshütte Buubrugg, BirdLife Schwyz

**Samstag, 01.- Sonntag, 09.09.2018 09.00h**

Vogelberingung,  
Beringungshütte Buubrugg, BirdLife Schwyz

**Sonntag, 09.09.2018 11.00h**

Netze/Zelt abräumen  
Beringungshütte Buubrugg, BirdLife Schwyz

**Samstag, 29./ Sonntag 30.09.2018**

Greifvogelbestimmung am Gurnigel Berggasthof Gurnigelbad, BirdLife Schwyz

**Freitag, 05.- Sonntag 07.10.2018**

Chilbi Wollerau, VNV Bachstelze

**Samstag, 06.10.2018**

Moosputzete (Verschiebedatum 13. Oktober)  
Moos, VV Obermarch

**Montag, 29.10.2018 9h-17h**

Standaktion Herbstmarkt Schindellegi  
Dorfplatz Schindellegi, VV Blaumeise

## Public Viewing live aus der Kolonie des Grossen Mausohrs

Pfarrkirche St. Jakob, 6422 Steinen

Samstag, 30. Juni 2018, ab 21 Uhr Beginn der Live-Übertragung

Am 30. Juni 2018 ab 21 Uhr kann man einem eindrücklichen Naturschauspiel beiwohnen und beobachten, wie die Mausohren aus dem Tagesschlaf erwachen, ihre Jungen säugen, sich sorgfältig putzen, untereinander interagieren und anschliessend losfliegen.

Der Fledermausschutz Schwyz organisiert in Zusammenarbeit mit der Stiftung Fledermausschutz eine öffentliche, kostenlose Live-Übertragung in Steinen SZ.

## Adressen

### VORSTAND DES BirdLife Schwyz

| Funktion            | Name                | Adresse                           | Telefon       |
|---------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------|
| Präsidentin         | Jehli Anna K.       | Strandweg 17 8807 Freienbach      | 044 687 71 94 |
| Vizepräsident       | Vakant              |                                   |               |
| Obfrau              | Horath Edith        | Schlossweg 7 8852 Altendorf       | 055 442 37 53 |
| Ausbildung          | Nussbaumer Sales    | Eggboden 5 6315 Oberägeri         | 041 750 02 58 |
| Kassier             | Anliker Ueli        | Leutschenstr. 37 8807 Freienbach  | 055 410 38 22 |
| Aktuarin            | Ziltener Lina       | Schürwiesweg 13 8864 Reichenburg  | 055 444 30 89 |
| Vertr. Kohlmeise    | Hofer Fritz         | Churerstrasse 26 8852 Altendorf   | 078 912 55 80 |
| Vertr. Wasserramsel | Camenzind Elisabeth | Nüden 6442 Gersau                 | 041 828 16 60 |
| Vogelpflege         | Diethelm Steven     | Vorderbergstrasse 83 8854 Siebnen | 055 440 89 74 |
| Monitoring          | Zaberer Hugo        | Birkenstrasse 29 8856 Tuggen      | 055 445 27 70 |
| Ehrenpräsident      | Isler Karl          | Oechsli 15 8807 Freienbach        | 055 410 14 04 |
| PL Beringung        | Kühne Pius          | Dorfstrasse 4 6424 Lauerz         | 041 811 57 44 |

### VERZEICHNIS DER SEKTIONEN

| Sektion             | Präsident/in     | Adresse                          | Telefon       |
|---------------------|------------------|----------------------------------|---------------|
| BirdLife Freienbach | Jäggi Kuno       | Etzelstrasse 16 8832 Wilen       | 044 687 20 30 |
| OV Einsiedeln       | Holdener Martin  | Grauschafmatt 8 8841 Gross       | 055 412 26 19 |
| OV Gersau           | Baqqenstos Erich | Seestrasse 62a 6442 Gersau       | 041 828 21 07 |
| Pro Buechberg       | Hüppin Leo       | Grundsteinstrasse 4 8804 Au ZH   | 055 440 38 60 |
| NVV Bachstelze      | Wanger Marianne  | Rebbergstrasse 53 8832 Wollerau  | 043 844 64 57 |
| VV Siebnen          | Hegner, Armin    | Vorderbergstr. 42 8854 Siebnen   | 055 440 34 62 |
| VV Blaumeise        | Horath Edith     | Schlossweg 7 8852 Altendorf      | 055 442 37 53 |
| VV Kohlmeise        | Hofer Fritz      | Churerstr. 26 8852 Altendorf     | 078 912 55 80 |
| VV Singdrossel      | Marty Toni       | Schlossweg 7 8852 Altendorf      | 055 442 37 53 |
| NVV Wasserramsel    | Hess Martin      | Grünhalde 2 6403 Küssnacht       | 041 850 26 54 |
| VV Obermarch        | Ziltener Karl    | Schürwiesweg 13 8864 Reichenburg | 055 444 30 89 |

### VOGELPFLEGESTATION

Diethelm Steven Vorderbergstr. 83 8854 Siebnen 079 355 04 55 055 440 89 74

### INTERNET

Organisation  
SVS/BirdLife Schweiz  
BirdLife Schwyz  
Vogelwarte Sempach  
Vogelbeobachtungen

Adresse  
<http://www.BirdLife.ch/>  
<http://schwyz.BirdLife.ch/>  
<http://www.vogelwarte.ch>  
<http://www.ornitho.ch>

# Tanner & Partner International AG

## Unternehmensberatung Treuhand

- Buchhaltungen • Steuerberatungen
- Revisionen • Verwaltungen
- Liegenschaften • Betriebsorganisation
- alle Treuhandfunktionen

---

|          |     |     |    |    |
|----------|-----|-----|----|----|
| Wollerau | 078 | 798 | 20 | 80 |
| Bilten   | 055 | 615 | 43 | 10 |



Drohnen können zum neuen gravierenden Naturschutzproblem werden